

Teilprojekt 15/09:

BERICHT ÜBER PETROLOGISCHE ARBEITEN IM KRISTALLIN WESTLICH
DES BRENNERS

H. DIETRICH, G. HOINKES, F. PURTSCHELLER, D. RAMMLMAIR &
R. TESSADRI, Innsbruck

Die PT Bedingungen der frühalpiner Metamorphose konnten durch petrographische Arbeiten am Brennermesozoikum (DIETRICH 1980; TESSADRI 1981), am Schneebergerzug (HOINKES 1980) und an den das Altkristallin diskordant durchschlagenden Diabasgängen (RAMMLMAIR 1980) weitgehend eingengt werden.

Die Temperaturdaten wurden aus zahlreichen Analysen koexistierender Mineralpaare (Calcit/Dolomit und Biotit/Granat) sowie aus phasenpetrologischen Beobachtungen abgeleitet.

Beiliegende Abbildung zeigt die Temperaturwerte im Brennermesozoikum und im Schneebergerzug, zusätzlich sind die Mineralzonierungen der alpin metamorphen Diabase im Altkristallin angegeben.

Wichtig erscheint der sehr niedere T-Wert von 300° aus dem Permoskyth im Weißenbachtal. Es ist anzunehmen, daß zwischen dem Hochtemperaturbereich im SW-Ende des Schneebergerzuges und dem Permomesozoikum eine größere tektonische Trennfläche vorhanden sein muß.

Literatur:

DIETRICH, H. 1980: Mineralogisch-Petrographische Untersuchungen zur Metamorphose des Brennermesozoikums.- Diss.Univ.

TAUERN WINDOW

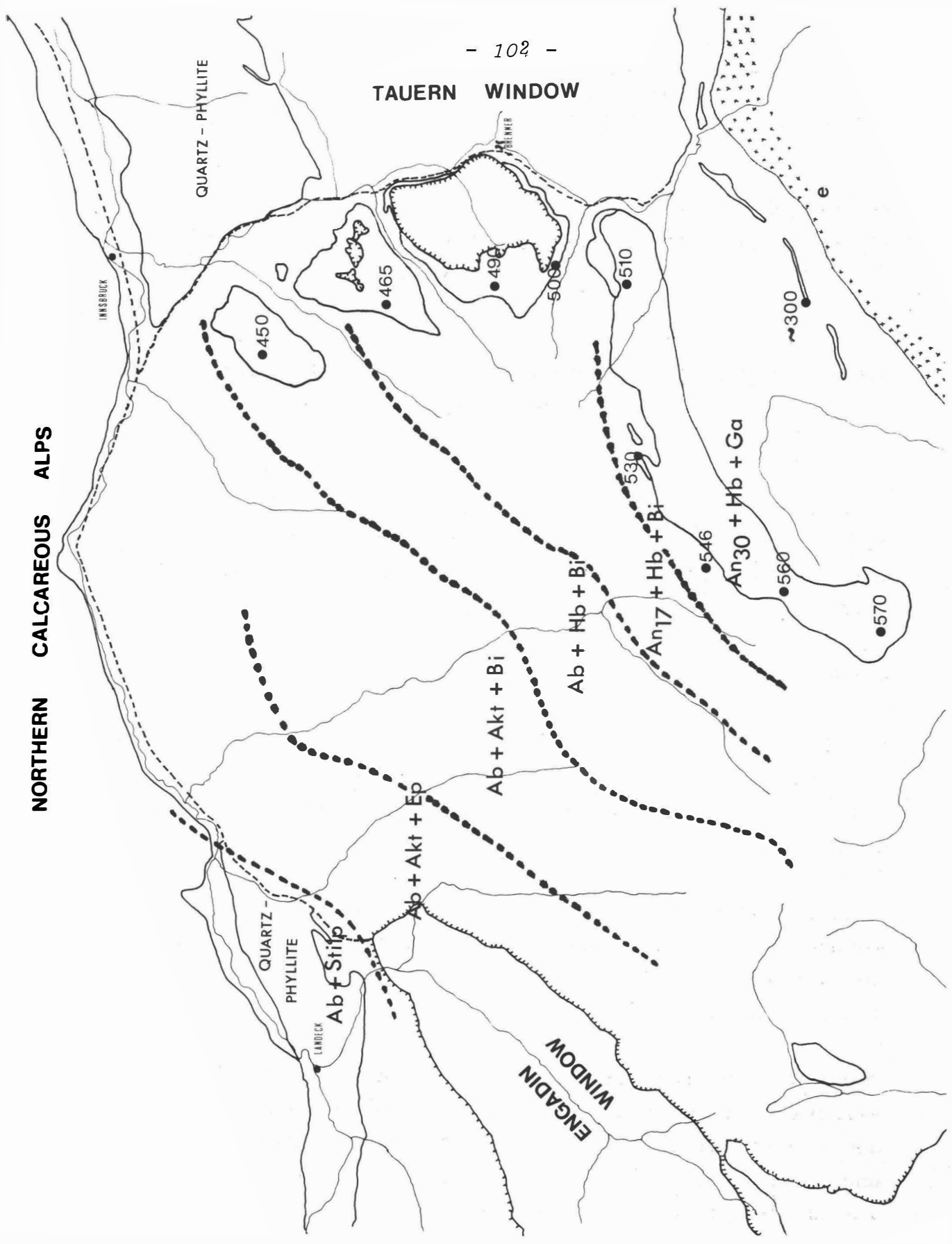


Abb. 1: Temperatur und Mineralzonierung der alpinen Diabase im Kristallin westlich des Brenner

Innsbruck.

HOINKES, G. 1980: Mineralogie und Metamorphose im Westlichen Schneebergerzug und angrenzenden Altkristallin (Öztaler Alpen).- Habil.Univ.Innsbruck.

RAMMLMAIR, D. 1980: Petrographie der Diabase der Öztaler/Stubaiier Masse.- Diss.Univ.Innsbruck.

TESSADRI, R. 1981: Petrographische Untersuchungen im Bereich der Telfer Weise.- Diss.Univ.Innsbruck.